



# Rathaus Umschau

**Dienstag, 27. September 2005**

Ausgabe 184

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>4</b>
<b>Meldungen</b>	<b>5</b>
› Glückwünsche für Elfriede Wachsmann-Kuzmany	5
› Auftritt der Münchner Philharmoniker mit Christian Thielemann zu Ehren von Papst Benedikt XVI. im Vatikan	5
› Auszeichnung der Münchner Ökoprot-Betriebe 2004/2005	6
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 4	8
› Geld sparen mit Energiespartipps im Umweltladen	10
› „Tatort“ – die Lösung des Falls „Haus der Gegenwart“	11
› Filmmuseum: Film- und Musikexperimente 1926-1929	11
› Fotoausstellung in der Stadtbibliothek Ramersdorf	12
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>14</b>
› Auswirkungen einer mehrwertsteuerfinanzierten Senkung der Lohnnebenkosten	14

## Terminhinweise

Wiederholung

**Mittwoch, 28. September, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus**

Oberbürgermeister Christian Ude stellt die Aktion „Wir sind fuer Dich da“ der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen vor. Die Situation von schwulen, lesbischen und transgender Jugendlichen an Münchner Schulen ist nach wie vor schwierig, „schwule Sau“ immer noch eines der beliebtesten Schimpfwörter. Mit einer Aufklärungskampagne sollen betroffene Schülerinnen und Schüler gestärkt und den Eltern Hilfsangebote an die Hand gegeben werden.

**Mittwoch, 28. September, 11.45 Uhr, Grütznerstube im Rathaus**

Gemeinderäte und Bürger aus Grasbrunn informieren Oberbürgermeister Christian Ude über die geplante Verlegung der Autobahnanschlussstelle Hohenbrunn nach Grasbrunn/Putzbrunn und die damit verbundenen Risiken.

Wiederholung

**Mittwoch, 28. September, 12 Uhr,**

**Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1**

Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte anlässlich einer Podiumsdiskussion des Deutschen Schaustellerbundes e. V. zum Thema „Kulturfaktor Volksfest“

Wiederholung

**Mittwoch, 28. September, 14 Uhr, Stockholmstraße 12**

Stadträtin Beatrix Zurek (SPD) übergibt in Vertretung des Oberbürgermeisters die neue städtische Kindertageseinrichtung Stockholmstraße 12 im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier ihrer Bestimmung. Dr. Josef Tress, Vertreter der Stadtschulrätin, spricht Grußworte. In der Einrichtung werden insgesamt 74 Kinder in zwei Kindergartengruppen und einer Hortgruppe betreut.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung

**Mittwoch, 28. September, 19.30 Uhr,**

**Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz 1**

Die diesjährigen Münchner Literaturstipendiatinnen und -stipendiaten Martina Baumbach, Benedikt Feiten, Matthias Hirth, FX Karl, Kristina Nennin-



ger, Nora Scholz, Melanie Walz und Katrin Weingran stellen sich vor. Kulturreferentin Professorin Dr. Dr. Lydia Hartl übergibt die Urkunden, die Moderation des Abends übernehmen Olga Mannheimer und Wolfgang Farkas.

**Donnerstag, 29. September, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus**

Pressekonferenz des Deutschen Städtetages zum Thema „Gemeindefinanzbericht 2005: Keine Entwarnung trotz gestärkter Gewerbesteuer – Große Vorbehalte zum Modell der Stiftung Marktwirtschaft“. Teilnehmer der Pressekonferenz sind der Präsident des Deutschen Städtetages, Oberbürgermeister Christian Ude, der Hauptgeschäftsführer des kommunalen Spitzenverbandes, Dr. Stephan Articus, und seine Stellvertreterin, Finanzdezernentin Monika Kuban.

**Donnerstag, 29. September, 14 Uhr, Rathaus, Zimmer 212**

Bürgermeisterin Dr. Gertraud Burkert erhält von Ernst Menzel, Prokurist und Direktor Public Relations der Sparda-Bank München, einen Scheck des Gewinn-Sparvereins der Sparda-Bank. Mit diesem Geld wird das Projekt K.I.D.S (**K**reativität **i**n **d**er **S**chule) unterstützt, bei dem in Schulklassen durch gemeinsame Aktivitäten mit Künstlern und Lehrern das Verhalten positiv beeinflusst wird. Vor allem werden Gewaltbereitschaft und Rassismus abgebaut und interkulturelles Verständnis und demokratisches Verhalten gefördert.

**Freitag, 30. September, 10 Uhr,  
BUGA-Gelände, Kulturforum (Nähe Eingang West)**

Endspurt bei der BUGA: Zehn Tage vor Torschluss findet die Abschluss-Pressekonferenz der Bundesgartenschau München 2005 statt. Oberbürgermeister Christian Ude, Aufsichtsratsvorsitzender der BUGA 05 GmbH, Gartenbau-Präsident Karl Zwermann und die BUGA-Geschäftsführer, Andrea Gebhard und Hanspeter Faas, bilanzieren die vergangenen 155 BUGA-Tage aus unterschiedlichen Perspektiven.

**Achtung Redaktionen:** Freier Zugang auf das BUGA-Gelände mit dem Presseausweis – andernfalls bitte beim BUGA-Pressesprecher Max-Joseph Kronenbitter unter eMail [max.kronenbitter@buga2005.de](mailto:max.kronenbitter@buga2005.de) eine Pressekarte anfordern.

**Freitag, 30. September, 10 Uhr, Adenauerring 7**

Bürgermeisterin Dr. Gertraud Burkert spricht bei der Einweihung der neuen Hauptverwaltung der Generali-Versicherungen, des drittgrößten Erstversicherers in der Landeshauptstadt München.



**Freitag, 30. September, zirka 11 Uhr, BUGA-Gelände, Hallen 1 bzw. 3**

Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur Eröffnung der großen Schluss-Hallenschau „Servus München – Willkommen in Gera und Ronneburg“.

**Freitag, 30. September, 14 Uhr, Karstadt am Hauptbahnhof**

Oberbürgermeister Christian Ude spricht zum 100-jährigen Jubiläum der Karstadt-Filiale am Hauptbahnhof.

**Freitag, 30. September, 15 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal**

Bürgermeisterin Dr. Gertraud Burkert diskutiert beim 12. Erfahrungsaustausch mit Bürgermeisterinnen der Region München. Der Schwerpunkt des Treffens liegt dieses Jahr beim Thema „Nachfrageorientierte Wohnungsmarktanalyse unter Nutzung der Milieuforschung“.

## Bürgerangelegenheiten

**Dienstag, 4. Oktober, 18 bis 19 Uhr, Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

**Dienstag, 4. Oktober, 19 Uhr,**

**BA-Geschäftsstelle Süd, Implerstraße 7 - 9**

Sitzung des Bezirksausschusses 6 (Sendling). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Günter S. Pelkowski statt.

**Dienstag, 4. Oktober, 18 Uhr,**

**Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach) mit dem Vorsitzenden Klaus Bode.

**Dienstag, 4. Oktober, 19 Uhr,**

**Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1**

Sitzung des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach).

**Dienstag, 4. Oktober, 19 Uhr,**

**Pasinger Rathaus, Großer Sitzungssaal, Landsberger Straße 486**

Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing - Obermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Andreas Ellmaier statt.



**Dienstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr,**

**Alten- und Service-Zentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22**

Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Josef Mögele statt.

## Meldungen

### **Glückwünsche für Elfriede Wachsmann-Kuzmany**

(27.9.2005) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert der Schauspielerin Elfriede Wachsmann-Kuzmany zum bevorstehenden 90. Geburtstag: „Meine Bewunderung gilt einer Schauspielerin, die mit ihrer außergewöhnlichen Bühnenpräsenz mehr als vier Jahrzehnte Theatergeschichte in unserer Stadt am Residenztheater und später unter anderem an den Kammerspielen nachhaltig mitgeprägt hat. Unvergessen bei Publikum und Fachpresse gleichermaßen sind die vielen Sternstunden des klassischen ebenso wie des zeitgenössischen experimentellen Theaters, in denen Sie mit Ihrer elektrisierenden Persönlichkeit Ihren Rolleninterpretationen einmalige Ausdruckskraft und Intensität verliehen.

Doch auch international waren Sie überaus erfolgreich. In Berlin und New York feierten Sie ebenso Triumphe wie bei den Salzburger Festspielen, um nur wenige Beispiele zu nennen. Darüber hinaus ernteten Sie mit Ihren Fernsehrollen verdiente Bewunderung. Mit Ihrer voranschreitenden Entfernung von der Theaterschauspielerei trat zudem noch ein weiteres Ihrer Talente zunehmend wieder in den Vordergrund: In Berlin, Wien und München stellten Sie Aquarelle, Zeichnungen und Grafiken aus und kehrten somit zu den Anfängen Ihres künstlerischen Schaffens zurück.

Ich freue mich, dass Sie so viele Jahre unserer Stadt als Wahlmünchenerin treu geblieben sind und wünsche Ihnen, verehrte Frau Wachsmann-Kuzmany, weiterhin persönliches Wohlergehen.“

### **Auftritt der Münchner Philharmoniker mit Christian Thielemann zu Ehren von Papst Benedikt XVI. im Vatikan**

(27.9.2005) Am 20. Oktober 2005 werden die Münchner Philharmoniker unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Christian Thielemann gemeinsam mit den Regensburger Domspatzen in der Aula Paolo VI. im Vatikan ein Konzert zu Ehren von Papst Benedikt XVI. geben. Oberbürgermeister Christian Ude ist Schirmherr des Konzertes. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Palestrina, Verdi und Wagner.



Neben dem Heiligen Vater und der Kurie werden geladene Gäste am Konzert teilnehmen. Ehrengast ist der Bruder des Papstes, der ehemalige Regensburger Domkapellmeister Georg Ratzinger, der die Regensburger Domspatzen dirigieren wird.

Münchens Kulturreferentin Professorin Dr. Dr. Lydia Hartl: „Wir sind sehr stolz, dass das Orchester der Landeshauptstadt München eingeladen wurde, ein Konzert zu Ehren des Musikfreundes und Musikkenners Benedikt XVI. zu geben. Dies ist ein ganz besonderes Gastspiel, das auch den Rang des Orchesters und der Kulturstadt München unterstreicht.“ Das Konzert wird vom Bayerischen und Saarländischen Rundfunk für Fernsehen und Hörfunk aufgezeichnet. Die ARD sendet es am 1. November um 11 Uhr.

### **Auszeichnung der Münchner Ökoprofit-Betriebe 2004/2005**

(27.9.2005) Die Landeshauptstadt München ehrte bei einer Festveranstaltung im Alten Rathaus Münchner Betriebe, die durch ihre Teilnahme am Ökoprofit-Programm umweltgerecht wirtschaften.

Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft, und Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, zeichneten die Betriebe aus. Ökoprofit ist ein gemeinsames Programm des Referates für Arbeit und Wirtschaft und des Referates für Gesundheit und Umwelt.

#### ***Gewinn durch Umweltschutz:***

### **Auszeichnung für 37 Münchner Ökoprofit-Betriebe**

Bereits zum sechsten Mal seit Einführung des Umweltberatungsprogramms im Jahr 1998 zeichnete die Landeshauptstadt München lokale Ökoprofit-Betriebe aus. An der Runde 2004/2005 haben sich 37 Betriebe beteiligt. An den Ökoprofit-Einsteiger-Workshops beteiligten sich 2004/2005 15 Betriebe. 22 Unternehmen entwickelten im Ökoprofit-Klub ihre Umweltmaßnahmen fort.

Ökoprofit wurde in München auf Initiative der Lokalen Agenda 21 von den Referaten für Arbeit und Wirtschaft und für Gesundheit und Umwelt in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, dem Abfallwirtschaftsbetrieb (früher Amt für Abfallwirtschaft) sowie den Münchner Stadtwerken eingeführt.

Seit dem Start des Projekts haben 114 Unternehmen erfolgreich an Ökoprofit teilgenommen und dabei umfassende Umweltprogramme aufgestellt, die fortlaufend umgesetzt und ergänzt werden. Betrachtet man allein die von den 37 Betrieben des Jahrgangs 2004/2005 entwickelten wichtigsten 193 Maßnahmen, ergibt sich eine eindrucksvolle Bilanz: Alles in allem sparen diese Ökoprofit-Betriebe jährlich mehr als 965.000 Euro ein. 53 Prozent der Einsparungen wurden bereits erzielt.



Mit diesen Zahlen sind beachtliche Verbesserungen im Umweltbereich verbunden. Pro Jahr verringert sich der Stromverbrauch der teilnehmenden Betriebe um zirka zwei Millionen Kilowatt/Stunde, der Wärmeverbrauch um mehr als 8,8 Millionen Kilowatt/Stunde und der Treibstoffverbrauch um rund 49.650 Liter. Als Konsequenz dieser Maßnahmen reduzieren sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr um über 2.440 Tonnen. Zusätzlich werden jährlich mehr als 54 Millionen Liter Wasser und über 133 Tonnen Restmüll eingespart.

Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg von Ökoprofit ist die ausgewogene Mischung aus gemeinsamen Workshops und individueller Beratung vor Ort, die für die Einsteigerbetriebe und den Ökoprofit-Klub von der Firma Arqum GmbH in Kooperation mit dem Ingenieurbüro Gabriel Fischer wahrgenommen wurden. Zudem beriet der Abfallwirtschaftsbetrieb München die teilnehmenden Unternehmen.

**Ausgezeichnet wurden folgende 37 Betriebe:**

15 Ökoprofit-Einsteigerbetriebe:

- AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Direktion München
- Bertrandt Ingenieur-Büro GmbH
- DIZ Dialyse im Zentrum
- Europäisches Patentamt, Bayerstraße 34
- GWH Gemeindewerke Haar GmbH
- HypoVereinsbank (mit zwei Standorten)
- Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, Hauptabteilung IV - Branddirektion, Feuerwache 9
- Ludwig-Maximilians-Universität München, Theresienstraße 37 - 41
- MST Technology GmbH Elektronik
- Münchner Kammerspiele
- OKS Spezienschmierstoffe GmbH
- Stadtwerke München GmbH, Geschäftsbereich Bäder, Michaelibad
- Stiftung Versorgungsanstalt für ehemalige Schülerinnen der Landesblindenanstalt,
- Heim für blinde Frauen
- TNT Express GmbH

22 Ökoprofit-Klub-Betriebe:

- Augustinum Wohnstift München-Nord
- Bäckerei Konditorei Brücklmaier GmbH
- Bäckerei Konditorei Mauerer GmbH
- BayWa AG
- Chirurgische Klinik Bogenhausen GmbH
- Europäisches Patentamt, Erhardtstraße 27



- Fachhochschule München
- Flughafen München GmbH
- Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt e.V.
- Huber + Suhner GmbH
- Kursana Care GmbH, Domizil Pullach, Haus Georg
- Leistner Hans GmbH Süddeutsche Metallspritzwerkstätten
- Ludwig Riedmair GmbH
- Münchner Tierpark Hellabrunn AG
- Rohde & Schwarz GmbH & Co.KG
- Rischart's Backhaus
- Städtisches Klinikum München GmbH, Blutspendedienst
- Städtisches Klinikum München GmbH, Klinik Thalkirchner Straße
- Städtisches Klinikum München GmbH, Klinikum Harlaching
- Städtisches Klinikum München GmbH, Klinikum Schwabing
- Vereinsbank Victoria Bauspar AG
- Zerzog GmbH & Co. KG Kunststofftechnik

Anfang nächsten Jahres können die Ökoprofit-Einsteigerbetriebe ihre Aktivitäten im Ökoprofit-Klub und im Modul „Vom Ökoprofit zum Öko-Audit“ fortführen. Zudem soll Anfang 2006 eine Runde für neue Einsteigerbetriebe gestartet werden. Interessenten können sich unter der Ökoprofit-Hotline 12 10 99 40 melden.

#### **Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 4**

(27.9.2005) Auf Anregung des Bezirksausschusses 4 (Schwabing-West) lädt Oberbürgermeister Christian Ude am Dienstag, 11. Oktober, um 19 Uhr in den Pfarrsaal der Kreuzkirche, Hiltenspergerstraße 55, 80796 München, zu einer Bürgerversammlung des 4. Stadtbezirkes ein.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Neubaugebiete/Planungen
  - 1.1 Bebauungsplan Rümman-/Isoldenstraße
  - 1.2 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Luitpoldkaserne
  - 1.3 Ackermannbogen
    - Stand Planung und Bebauung
    - Grün und Grünstreife
    - Freizeithaus
    - Kindergartensituation
    - Schulweg
    - Netzwerk für ältere Menschen
    - Nahversorgung





- Gestaltung des zentralen Stadtplatzes
  - „Bögen“ im Ackermannbogen: Fußgängerzonen oder verkehrsberuhigte Bereiche
2. Verkehr
- Parkraummanagement
  - Tempo 30 Nördliche Auffahrtsallee
  - Radwegsituation
  - „TOP-Bus“
  - Verkehrssituation rund um den Olympiapark
  - Straßenausbaubeitragssatzung
3. Grün
- Platz Winzerer/Lothstraße
  - Begrünung Herzogstraße
  - Petuelpark
  - Anhörung des Bezirksausschusses bei Baumfällungen
4. Olympiapark nach dem Fußball
5. Gaststätten Putzstunde
6. Schulen
- Musikalische Präsentation der Schulen
  - Sanierung Giselagymnasium
  - Mensa Sophie-Scholl-/Willi-Graf-Gymnasium
7. BA-Budget/Förderungen durch den Bezirksausschuss
- Kinder/Jugendliche
  - Geschichte
  - Kultur
8. Soziales
- KESS – Bürgerfest des BA
  - Fest der Jungen Erwachsenen
  - Schließung der Unterkunft Hohenzollernstraße

Der Bezirksausschuss-Vorsitzende Dr. Walter Klein gibt einen Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr ab.

Die Leitung der Versammlung übernimmt die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtrat, Constanze Lindner-Schädlich.

Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Mitte der Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 4, 5 und 12, Tal 13, 80331 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion und Bezirksausschuss

### **Geld sparen mit Energiespartipps im Umweltladen**

(27.9.2005) Steigende Preise für Benzin, Heizöl, Gas und Strom machen das Energiesparen immer lohnender. Die vielen Möglichkeiten sind oft ganz einfach umzusetzen, der Umweltladen am Rindermarkt informiert hierüber mit wertvollen Energiespartipps:

- Haushaltsgeräte, Fernsehen und Radio möglichst ausschalten und nicht im Stand-by-Modus lassen
- Energiesparlampen verwenden
- beim Neukauf von Geräten auf die Energieeffizienzklasse achten – am besten nur die Klasse „A“ wählen

Einfache Einsparmöglichkeiten gibt es auch beim Heizen, ohne auf Behaglichkeit verzichten zu müssen:

- Räume nach Nutzung heizen, im Schlafzimmer können es ruhig ein paar Grad weniger sein
- Stoßlüftung statt Dauerlüftung durch gekippte Fenster
- Zugige Fenster abdichten

Besonders viel Heizenergie kann natürlich durch eine verbesserte Wärmedämmung an Außenwänden, Fenstern, am Dach oder zu unbeheizten Kellerräumen gespart werden. Für besonders effektive Wärmedämmmaßnahmen gibt es Zuschüsse durch das Förderprogramm Energieeinsparung des Referates für Gesundheit und Umwelt. Eine neue Heizungsanlage wirkt sich nach verbessertem Wärmeschutz besonders effektiv aus.

„Energiesparprofis“ setzen auf den Einsatz regenerativer Energien.

Möglich sind zum Beispiel:

- Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und eventuell Heizungsunterstützung
- Pelletheizungen
- Wärmepumpen

Auch hier gibt es Fördermöglichkeiten von der Landeshauptstadt München.

Und wen ärgern nicht die ständig steigenden Benzinpreise? Durch eine spritsparende Fahrweise können die Kosten gesenkt werden. Den Verbrauch senkt zum Beispiel:

- der richtige Reifendruck
- eine vorausschauende Fahrweise
- rechtzeitiges Schalten in den höheren Gang

Diese und noch viel mehr Tipps gibt es im Umweltladen, Rindermarkt 10. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 9 bis 19 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 und von 13 bis 16.30 Uhr. Zu diesen Zeiten ist der Umweltladen telefonisch unter 2 33-2 66 66 zu erreichen (im Internet unter: [www.muenchen.de/umweltladen](http://www.muenchen.de/umweltladen)).

### **„Tatort“ – die Lösung des Falls „Haus der Gegenwart“**

(27.9.2005) Der Tatort im Haus der Gegenwart ist aufgeräumt, die Aufregung hat sich gelegt, der normale Betrieb ist wieder aufgenommen. Die gewohnten Führungen finden wieder von Dienstag bis Sonntag zwischen 11 und 15 Uhr über BUGA05 statt. Aber was ist tatsächlich vor dem 9. September im Haus passiert? Was haben die Fahnder von der Sonderkommission „Freie Klasse“ während ihrer Spurensuche alles herausgefunden? Und sind die Bewohner wieder aufgetaucht? Die Auflösung des Falls „Haus der Gegenwart“ gibt es am Mittwoch, 28. September 2005, um 20.30 Uhr in der Luitpold Lounge, Brienner Straße 13. Vier Sonderermittler, die Münchner Autoren Katja Huber, Gisela Müller, Thomas Palzer und Claus Vogel, tragen ihre Sicht der Ereignisse, die im Haus der Gegenwart stattgefunden haben, persönlich vor. Die „Freie Klasse“ präsentiert den Abschlussbericht zum Tathergang – die Ermittlungen werden vorläufig eingestellt. Jörg Koopmann zeigt eine Bildergeschichte vom Tatort.

Das Haus der Gegenwart ist ein gemeinsames und gemeinnütziges Projekt der Bayerischen Hausbau, der Fördergesellschaft Landespflege Bayern, des Süddeutsche Zeitung-Magazins und der Landeshauptstadt München. Das Haus der Gegenwart setzt sich mit unserer Zeit auseinander – sowohl architektonisch als auch inhaltlich in zahlreichen Veranstaltungen (im Internet unter: [www.haus-der-gegenwart.de](http://www.haus-der-gegenwart.de)).

Für Kuratorium und Presse sind Stefanie Greca und Dina StraÙe verantwortlich, erreichbar unter Telefon 2 33-2 50 14.

### **Filmmuseum: Film- und Musikexperimente 1926-1929**

(27.9.2005) Begleitend zur Ausstellung „Gegenaktion. Karl Amadeus Hartmann – Ein Komponistenleben in München (1905 - 1963)“ im Münchner Stadtmuseum zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-

Jakobs-Platz 1, in der Veranstaltungsreihe Open Scene am Donnerstag, 29. September, um 19 Uhr zwei Kompositionsbeispiele für den frühen Tonfilm:

- Den Scherenschnitt-Klassiker „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ (Deutschland, 1926): Mit diesem Silhouettenfilm schuf Lotte Reiniger den ersten langen Animationsfilm der Filmgeschichte und entwickelte die Technik sowie die Ästhetik dieses Genres bereits in den 20er-Jahren zur künstlerischen Perfektion. Ihr Stil knüpft an die chinesischen Schattenspiele an.
- „Melodie der Welt“ (Deutschland 1929) von Walter Ruttmann: „Ohne Titel, aber auch ohne eigentlichen Versuch zum Sprechfilm, begleitet die Musik allein diese riesige Bildsymphonie vom Menschen und seinen typischen zeitlosen Lebensäußerungen in allen Zonen und bei allen Völkern. [...] Der Schauspieler tritt in diesem mosaikartig zusammengesetzten Kolossalgemälde zurück hinter der motivisch gefaßten Naturaufnahme; er ist nur symbolischer Reflex des Lebens schlechthin.“ (Düsseldorfer Nachrichten 14.3.1929).

„Die beiden Filme wurden im Programm der ‚Deutschen Kammermusik‘ 1928 und 1929 in Baden-Baden gezeigt und diskutiert. Beide sind Originalkompositionen von Wolfgang Zeller. Kompositionen Hartmanns für den Film sind nicht bekannt, obwohl er ein begeisterter Kinogänger war. Die Baden-Badener Impulse, die Film und musikalische Komposition als ein miteinander verschränktes Kunstwerk verstanden, fanden bis 1933 nur eine geringe Akzeptanz, in Deutschland nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten gar keine mehr“ (Manfred Wegner, Kurator der Ausstellung).

Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Vorbestellungen sind unter Telefon 2 33-2 41 50 möglich.

### **Fotoausstellung in der Stadtbibliothek Ramersdorf**

(27.9.2005) „Edle Blüten“ lautet der Titel der Fotoausstellung von Friedemann Abelt, die vom 30. September bis 4. November in der Stadtbibliothek Ramersdorf, Führichstraße 43, kostenlos zu besichtigen ist. Geöffnet ist die Stadtbibliothek Ramersdorf, Führichstraße 43, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr, Mittwoch von 14 bis 19 Uhr. Friedemann Abelt begann zunächst mit einfachen Fotoapparaten Denkmäler, Brunnen, seine Katzen, Blumen etc. zu fotografieren. Ein Fotostudium vertiefte seine Kenntnisse. Er selbst beschreibt seinen Werdegang so: „Ich lernte das Sehen mit meinen Augen durch den Sucher der Kamera, um die schönen Dinge der Welt und das Leben festzuhalten. Ich habe ein bewusstes Sehen an mir entdeckt und verwende dies für meine Foto-



grafie. Meine Ergebnisse möchte ich vielen Menschen nahe bringen, um sie zu berühren und erholsam auf die Seele zu wirken". Abelt fotografiert unter anderem auch für Kunstvereine, Zeitschriften, Veranstaltungen. Alle Interessierten sind zur Vernissage am Freitag, 30. September, 17Uhr, eingeladen.

# Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 27. September 2005

## **Auswirkungen einer mehrwertsteuerfinanzierten Senkung der Lohnnebenkosten**

Anfrage Stadtrat Dr. Christian Baretti (Parteifrei) vom 25.8.2005

### **Antwort Stadtkämmerei:**

Die Stadtkämmerei wurde vom Direktorium beauftragt, Ihre o. g. Anfrage vom 25.08.2005 federführend zu beantworten. Aus Sicht der Stadtkämmerei kann hierzu im Benehmen mit dem Sozialreferat, dem Personal- und Organisationsreferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft Folgendes mitgeteilt werden:

#### **Frage 1:**

*Wie hoch ist der Anteil von Produkten mit ermäßigtem Mehrwertsteuersatz oder mit Mehrwertsteuerbefreiung (z. B. Miete) an den Ausgaben von Haushalten mit niedrigem Einkommen knapp über dem Existenzminimum?*

#### **Antwort:**

Es gibt keine Daten darüber, wie sich der Warenkorb von Haushalten mit niedrigem Einkommen knapp über dem Existenzminimum zusammensetzt. Es ist deshalb auch nicht bekannt, welche Rolle Produkte spielen, für die der ermäßigte Steuersatz gilt und welche Bedeutung Positionen haben, die ganz von der Mehrwertsteuerpflicht befreit sind.

Eine überschlägige Auswertung des Warenkorbes des Statistischen Bundesamtes ergibt, dass ca. die Hälfte der Produkte von einer Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes betroffen sein dürfte. Dabei spielt eine Rolle, dass Grundmieten und weitgehend die Gesundheitspflege nicht der Mehrwertsteuerpflicht unterliegen und für Nahrungsmittel, Fahrtkosten für den öffentlichen Nahverkehr sowie zahlreiche Positionen im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur der ermäßigte Steuersatz gilt.

Da der Warenkorb allerdings auch Positionen enthält, die für Haushalte mit niedrigem Einkommen knapp über dem Existenzminimum weniger rele-

vant sein dürften, wie z. B. die Anschaffungskosten für ein neues Fahrzeug, Urlaubsreisen oder Aufwendungen für Restaurantbesuche, dürfte sich bei diesem Personenkreis der Schwerpunkt noch zu Gunsten der nicht betroffenen Warengruppen verschieben.

**Frage 2:**

*Welche Einsparungen ergeben sich für den städt. Haushalt durch eine Senkung der Arbeitgeberbeiträge zur Arbeitslosenversicherung um einen Prozentpunkt?*

**Antwort:**

Die Senkung der Arbeitgeberbeiträge zur Arbeitslosenversicherung um einen Prozentpunkt ergäbe für den Gemeindehaushalt und die Münchner Stadtentwässerung jährliche Ersparnisse von z. Zt. 2,65 Millionen Euro.

**Frage 3:**

*Welche positiven Auswirkungen ergeben sich für den Münchner Arbeitsmarkt durch eine Senkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge um insgesamt zwei Prozentpunkte?*

**Antwort:**

Grundsätzlich wirkt sich eine Senkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge für den Arbeitgeber kostensenkend aus. National tritt dadurch keine Veränderung der relativen Wettbewerbssituation ein, im Exportbereich können sich bei sonst gleichen Bedingungen Verbesserungen der Wettbewerbsposition ergeben. Für die Arbeitnehmer bedeutet eine Senkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge bei konstantem Bruttolohn eine Lohn-erhöhung.

Insgesamt ergibt sich somit ein Beschäftigungsanreiz wegen der höheren Löhne und eventuell eine Ausweitung der Arbeitsnachfrage, da wegen der sinkenden Kosten über sinkende Preise die Güternachfrage im Export angekurbelt werden kann.

Die Senkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge muss aber, geplant ist eine Erhöhung der Mehrwertsteuer, gegenfinanziert werden. Dem ursprünglich positiven Impuls im Export steht also eine Dämpfung der inländischen Nachfrage wegen höherer Preise gegenüber, die Gesamtwirkung ist somit offen.

**Frage 4:**

*Wie wirkt sich ein Anstieg der Umsatzsteuereinnahmen des Freistaats im Rahmen des Steuerverbundes auf die Einnahmen der Landeshauptstadt durch den kommunalen Finanzausgleich aus?*

**Antwort:**

Gemäß dem Regierungsprogramm 2005 - 2009 der CDU/CSU ist beabsichtigt, die Lohnzusatzkosten dauerhaft zu senken. Der Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung soll ab 01.01.2006 um 2 Prozentpunkte von 6,5 % auf 4,5 % abgesenkt werden. Im Gegenzug soll der Regelsteuersatz der Mehrwertsteuer von 16 % auf 18 % erhöht werden. Für die tatsächliche Verteilung des Aufkommens aus der Mehrwertsteuererhöhung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden ist jedoch das Ergebnis der noch ausstehenden Verhandlungen abzuwarten.

Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass bei der letzten Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 15 % auf 16 % allein der Bund die Mehreinnahmen zur Verbesserung der Rentenfinanzierung erhielt. Entsprechend der vorgesehenen Verwendung der erwarteten Mehreinnahmen aus der Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes ist eine Auswirkung auf den kommunalen Finanzausgleich daher nicht zu erwarten.

**Frage 5:**

*Inwieweit wird bei städtischen Berechnungen der Auswirkung einer Mehrwertsteuersatzerhöhung die Abhängigkeit der Inzidenz (Steuertraglast) von den Preiselastizitäten berücksichtigt? Wird dabei erfasst, dass bei entsprechender Marktlage (preiselastische Nachfrage und preisunelastisches Angebot) die Steuer zum Großteil vom Anbieter getragen wird?*

**Antwort:**

Belastbare Erkenntnisse darüber, inwieweit Unternehmen im Rahmen der Preisbildung für ihre Waren und Dienstleistungen finanzielle Belastungen aus Mehrwertsteuersatzerhöhungen durch Preiserhöhungen kompensieren können, sind nicht ermittelbar. Bei den von der Stadtkämmerei vorgenommenen Schätzungen der Auswirkungen einer Mehrwertsteuersatzerhöhung auf den städtischen Haushalt kann deshalb nicht berücksichtigt werden, ob und inwieweit bei entsprechender Marktlage Mehrwertsteuerbeträge vom Anbieter getragen oder im Rahmen der Rechnungstellung an den Auftraggeber weiterbelastet werden.





**Frage 6:**

*Stimmt der Oberbürgermeister der These zu, dass im Rahmen einer Mehrwertsteuererhöhung inländische und importierte Güter gleichermaßen belastet werden, die Entlastung bei den Lohnnebenkosten jedoch nur der inländischen Wirtschaft zugute kommt und damit eine internationale Wettbewerbsverbesserung für Münchner Unternehmen einhergeht?*

**Antwort:**

Eine Mehrwertsteuererhöhung bedeutet zunächst eine identische Belastung der inländischen und der importierten Güter, der gleichzeitig eine einseitige Entlastung bei den Lohnkosten gegenübersteht. Es ist also wegen der Kostensenkung von einer verbesserten internationalen Wettbewerbsfähigkeit auszugehen. Wie bei Frage drei bereits erwähnt, steht diesem positiven Effekt aber ein gegenläufiger Effekt gegenüber. Die Mehrwertsteuererhöhung führt zu Preissteigerungen, die Nachfrage sinkt. Aus Sicht der Unternehmen ist die Gesamtwirkung daher offen, da der Kostensenkung eine geringere Nachfrage gegenüber steht.